



Am
17. März 1848.

Lang war die Nacht, doch endlich kommt's zu tagen,
Es bricht das Licht durch dicke Finsterniß,
Die längst ersehnte Stunde hat geschlagen,
Licht muß es bleiben! **Ja es wird gewiß!**

Der Zündstoff der in Eurer Brust gefallen,
Ist kein **Phantom**, es ist die Wirklichkeit
D laßt den Ruf durch alle Welt erschallen!
Den Ruf der Freiheit, Eurer Männlichkeit!

Die Fesseln die uns lange angeschmiedet
Sie fielen ab, von Eurer Hand gebrochen,
Und das System, das sie für Euch gegliedet
Im Staube liegt es in die Brust gestochen.

Noch zuckend hat es schrecklich sich gewunden,
Und drohte wüthend mit des Feuers Wolke,
Doch hat es einen mächtigen Feind gefunden,
Des **Herrschers Liebe** zu dem treuen Volke.

Da fielen die Gebäude schnell zusammen,
Die Fürst und Volk so lang entfernt gehalten,
Vertrauen! heißt des wahren Feuers Flamme,
Und dieser Glaube muß den Frieden halten!

Ein Volk ein starkes Volk erhebet,
Nach langer Nacht sich zu dem ew'gen Lichte,
Von fester Kraft zu großer That belebet,
Beginnt das Werk der mächtigsten Geschichte

Wie herrlich wird die Kunde zu Euch dringen,
Zu Euch Ihr Brüder die Ihr mit uns fählet,
Ganz Deutschland, wird im Jubel nun erklingen,
Denn seine höchste Kraft ist jetzt erzielet!

Und wenn Ihr, hier bekränzte **Magyaren!**
Die Kunde zu den treuen Brüdern bringet,
Wie werden jubeln jene edlen Schaaren!
Die nun **ein** Band der Bruderlieb' umschlinget.

Und in **Italiens** reich bekränzten Fluren,
Wird **Deutschlands** Werth auf's neue sich begründen,
Und alle früher'n bittere Hassesspuren,
Sie werden ohne Nachhall schnell verschwinden!

So wird in allen, allen weiten Landen,
Die nun ein einzig Band der Lieb' umschlingt,
Der jeh'ge Augenblick mit Kraft verstanden,
Wie er von Herz zu Herzen mächtig bringt.

Und von des Himmels weit gespanntem Bogen,
Senkt sich die Thräne der Gefall'nen nieder,
Auf Fittichen zu uns herabgezogen,
Ertönt der Ruf: „**Seid einig, fest Ihr Brüder!**“

Und jener Ruf den Geistesstimme kündet,
Wir wollen ihn als wackre Männer halten,
Er ist's, der Nachhall in den Herzen findet,
Der ewig lebt und niemals wird erkalten.

Der stolze Nar erhebt die mächt'gen Schwingen,
Und fliegt mit Muth zum heil'gen Sonnenlichte,
Bald, bald wird ganz **Europa** singen,
Von **Oest'reichs** großer mächtiger Geschichte!

L. G. Steiger.

und von dem Kommando nicht getrennt werden
kann, so ist die Sache der Sache nach nicht
zu unterscheiden, und das Kommando
darin zu sein, wie die Sache ist.

und zwar hat die Sache die Sache
die Sache ist die Sache der Sache
die Sache ist die Sache der Sache
die Sache ist die Sache der Sache

die Sache ist die Sache der Sache
die Sache ist die Sache der Sache
die Sache ist die Sache der Sache

Ausgegeben von Tandler & Comp.

Dr. G. Tandler

Ra 1445 1. Ex.
G0390